

Fraktionsantrag	REGIONALVERBAND RUHR 
Drucksache Nr.: 14/0431	

	25.11.2021
Fraktionsantrag	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Verbandsversammlung	beschließend	17.12.2021	

Betreff: Resolution für eine Transformation in der Baustoffproduktion und Baustoffnutzung

Beschlussvorschlag

Die Bautätigkeit in der Metropole Ruhr, aber auch in ganz Nordrhein-Westfalen, ist hoch. Dies führt zu einem hohen Baustoffbedarf. In einem viel zu großen Maße wird dieser Baustoffbedarf durch endliche Rohstoffe wie Kies, Sand, Ton oder Kalkstein gedeckt. Die Ausbeutung der Rohstoffvorkommen ist mit enormen Eingriffen in Landschaft und Natur verbunden, die irreversibel sind. Der aktuelle Flächenverbrauch hierfür ist nicht nachhaltig. Daher muss der Konsum jener endlichen Ressourcen, um Flächen, Natur und Menschen zu schützen, auf ein Minimum reduziert werden.

Die Produktion der Baustoffe Zement und Beton aus den verschiedenen Rohstoffen ist CO₂-intensiv und trägt weltweit zu rund einem Zehntel der CO₂-Emissionen bei. Neben dem hohen Energieverbrauch bei der Baustoffherstellung setzt insbesondere Kalkstein gebundenes CO₂ frei. Hier muss der Energiebedarf gesenkt und mit Hilfe regenerativer Energieträger produziert werden.

Das Ruhrparlament fordert die Landesregierung daher auf, den politischen Rahmen für eine Transformation der Baustoffproduktion und Baustoffnutzung zu setzen bzw. wo bundespolitische Setzungen erforderlich sind, diese unverzüglich einzufordern. Notwendig sind folgende Maßnahmen:

- Erhöhung der Recyclingquote bei Baustoffen.
- Förderung klimaschonenden Bauens sowohl bei der Baustoffwahl wie auch bei der Langlebigkeit der Bauten.
- Festlegung von Recyclingquoten der Baustoffe bei Neubauten im Rahmen der Landesbauordnung.
- Förderung der Forschung an neuen, alternativen Baustoffen.
- Erleichterung der Nutzung nachwachsender Baustoffe bei der Errichtung von Bauten.
- Einführung einer mengenbezogenen Sonderabgabe bei Ausbeutung der Rohstoffvorkommen, auch im Hinblick auf die wasserrechtlichen Belange bedingt durch die Grundwasserentnahmen.
- Reduzierung des Primärenergieverbrauchs bei der Baustoffproduktion und Ausbau regenerativer Energieträger, insbesondere der Produktion Grünen Wasserstoffs.
- Wissenschaftliche Begleitung durch Einrichtung eines Lehrstuhls für neue alternative und Ersatzbaustoffe an einer der Hochschulen, Universitäten oder Fachhochschulen im Ruhrgebiet.

Begründung:

erfolgt mündlich.

Finanzielle und haushaltmäßige Auswirkungen sowie Folgewirkungen:

1. Teilergebnisplan Kostenstelle _____; Kostenträger _____; Vorgangs-Nr. _____

Teilergebnisplan	Lfd. HH-Jahr	2022	2023	2024	2025 ff.
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe (Eigenanteil)					
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2022	2023	2024	2025 ff.
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe					
Abweichungen ¹					

2. Teilfinanzplan Kostenstelle _____; Kostenträger _____; Investitions-Nr. _____

Teilfinanzplan	Lfd. HH-Jahr	2022	2023	2024	2025 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe (Eigenanteil)					
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2022	2023	2024	2025 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe					
Abweichungen ¹					

¹ Positiver Wert = Nachveranschlagung bzw. Deckung erforderlich

3. Auswirkungen

- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist nicht erforderlich (**Haushaltsverbesserung/-neutralität**).
- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist erforderlich (**Haushaltsverschlechterung**). Erläuterungen siehe unten.
- Folgewirkungen sind in dem o. g. Bedarf berücksichtigt.

Erläuterungen:

4. Bilanz

Veräußerungsgewinne bzw. -verluste können gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW zu zusätzlichen finanziellen Auswirkungen in der Bilanz führen.

- Keine Auswirkungen, weil keine Veräußerungsgewinne bzw. -verluste entstehen.
- Die finanziellen Auswirkungen aus Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten werden in den Erläuterungen dargestellt.

Erläuterungen:

Bearbeiter/in	Fraktionsgeschäftsführer/in	Fraktion/en
Finke, Karsten	Finke, Karsten	Die Grünen
Akt.zeichen		

Die Grünen im Ruhrparlament
gez. **Dr. Birgit Beisheim und Patrick Voss**